Dies gilt in besonderem Maße in schwierigen Verhandlungs- und/oder Konfliktsituationen.
Das Modul liefert ein Verständnis über Entstehung und Entwicklung von Konflikten als einem integralen Bestandteil von Kommunikation und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Handlungsfähigkeit.

Schwerpunkte des Seminars sind u. a.

- wichtige Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- verschiedene Arten der Mitarbeitergespräche
- Führen zielgerichteter und lösungsorientierter Mitarbeitergespräche
- Erhalt der Kommunikation auch in schwierigen Situationen
- Konflikttypen und individuelles Konfliktverhalten
- Methoden zur Konfliktlösung und Konfliktbearbeitung
- Konfliktanlässe

Referent

Raik Lößnitz, Diplom Sozialpädagoge, At/CT-Trainer, Persolog-Trainer®, Verhaltens- und Kommunikationstrainer, langjährige Erfahrung als Leiter eines Kinder- und Jugendhilfebereichs. Erkerode

Organisatorisches

VERANSTALTER

Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV)
Flüggestr. 21 | 30161 Hannover
www.erev.de

ANSPRECHPARTNERIN

Bei inhaltlichen Fragen:
Petra Wittschorek
Telefon: 0511 390881-15
E-Mail: seminarverwaltung@erev.de

SEMINARVERWALTUNG

Bei Fragen zu Ihrer Anmeldung:
Dunja Kreutz
Telefon: 0511 390881-17
E-Mail: seminarverwaltung@erev.de

ZEITEN

Die Module beginnen jeweils um 13.00 Uhr mit einem Mittagessen und enden am letzten Tag um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen.

TAGUNGSORT

DiaCampus
Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB)
Kirchröder Str. 44 | 30625 Hannover
Telefon: 0511 53 53-284

TEILNAHMEBEITRAG

3.013,– € für EREV-Mitglieder
3.270,– € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle vier Module

TEILNEHMERZAHL

19

MEHRTEILIGE FORTBILDUNGEN

Die Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen für mehrteilige Fortbildungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.erev.de –> Fortbildungen.

EREV

Kooperationsveranstaltung mit dem
DiaCampus
Diakonische Gesellschaft
für Bildung und Begegnung

Foto: © Gert Altmann / Pixabay.com

Qualifizierungsreihe
für Teamleiter:innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

2027 in Hannover

Inhalt und Zielsetzung

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamleitung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten Mitarbeiter:innen besetzt.
Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungsbereich und einer neuen Rolle konfrontiert.
Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der »alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit«, übernehmen die Team- und Gruppenleitungen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und Mitarbeiterführung, den Mitarbeitereinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.
»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren.
In dieser vierteiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer:innen im Sinne der Lösungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs von teamerfahrenen Fachleuten. Darüber hinaus besteht Raum zum kollegialen Austausch und zur Reflexion von Praxiserfahrungen.

Methodik

Alle Seminarblöcke werden als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige und erlebbare Gruppen und Lernsituation geschaffen. In praktischen Übungen, selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die Seminarteilnehmer:innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit, die sich neu in Team- und Gruppenleiterfunktion oder in Vorbereitung auf diese Aufgabe befinden.

Die einzelnen Module

1 Haltung vor Methode
14. – 16.04.2027
Raik Lößnitz

Die Teilnehmenden setzen sich im ersten Modul mit grundlegenden Haltungsfragen einer zeitgemäßen Erziehungshilfe, mit den Perspektiven einer kritischen Sozialarbeit, dem öffentlichen Bild von Jugend- und Erziehungshilfe in unserer Gesellschaft, den eigenen und fremden Ansprüchen und Erwartungen sowie dem eigenen Rollenbild auseinander. Mit dem Ziel des Erhalts und der Verbesserung der Handlungsfähigkeit in der konkreten praktischen Arbeit betrachten wir die inneren und äußeren Konfliktpunkte, die Diskrepanz zwischen den inneren Wertehaltungen und den äußeren Wertekonstrukten. Darüber hinaus thematisieren wir die Pflege einer inneren Balance und ermutigen, Positionen zu beziehen, Entscheidungen zu treffen und gut für sich und die Mitarbeitenden zu sorgen.

2 Leitung/Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlichkeitstypologien
31.05. – 02.06.2027
Raik Lößnitz

Teamleiter:innen befinden sich nicht selten im Spannungsfeld der Interessen zwischen Vorgesetzten und Kollegen, zwischen besonderen Führungsaufgaben und pädagogischen Alltagsaufgaben. Im Spagat zwischen der Sachebene und der Beziehungsebene ist es notwendig, die Balance zu halten.
Dieses Seminarmodul setzt sich intensiv und aus den unterschiedlichen Perspektiven mit der eigenen Rolle und dem beruflichen Selbstverständnis auseinander und beleuchtet die damit verbundenen Kategorien und Dimensionen.
Das eigene Verhältnis zum Thema »Führen und Leiten« wird reflektiert. Hierbei spielen verschiedene Persönlichkeitstypen und Führungspräferenzen eine zentrale Rolle.
Dieses Modul vermittelt ein Grundverständnis der Erwartungen an die Führungskompetenz einer Leitungskraft. Es soll die Teamleiter:innen darin unterstützen, ihr Rollenverständnis zu hinterfragen, ihr individuelles Leitungsverhalten zu reflektieren und eigene Entwicklungsfelder zu erkennen.

3 Gruppendynamik und Teamentwicklung
06. – 08.09.2027
Raik Lößnitz

Die Sicherstellung der Betreuung über täglich 24 Stunden, die Qualität sowie der Erfolg in der stationären Erziehungshilfe hängen maßgeblich von den Kompetenzen, den Persönlichkeitstypen, der Arbeitsteilung und der Motivation der Teammitarbeiter:innen ab. Dies setzt vor allem auch sicheres Führungsverhalten der Leitungskraft voraus. Für die Arbeit mit Teams und Gruppen ist es daher hilfreich und gewinnbringend, die grundlegenden gruppendynamischen Prozesse und die Möglichkeiten der Intervention und Prozesssteuerung zu berücksichtigen. Dazu ist ein grundlegender Einblick in dieses komplexe und spannende Thema erforderlich.

In diesem Modul

- lernen Sie verschiedene Gruppenarten und deren spezifische Merkmale kennen
- lernen Sie Gruppen und Teams in ihrer Dynamik zu analysieren und konstruktiv zu lenken
- lernen Sie die verschiedenen Phasen der Teamentwicklung, die damit verbundenen Vor- und Nachteile und entsprechende Interventionsmöglichkeiten kennen
- erweitern Sie Ihr Wissen um Rollen, Rollentheorien und deren Bedeutung für die alltägliche praktische Arbeit in Teams und mit Gruppen
- erweitern Sie Ihre persönliche Handlungskompetenz im Umgang mit den verschiedenen Persönlichkeitstypen in ihrem Team

4 Kommunikation und Konfliktmanagement
15. – 17.11.2027
Raik Lößnitz

Kommunikation und Gesprächskompetenz sind das zentrale Instrument einer guten Mitarbeiterführung und entscheidend für das Arbeitsklima, die Arbeitsfähigkeit und die gesamte pädagogische Atmosphäre im Haus. Sich allein auf spontanes und intuitives Kommunikationsverhalten zu verlassen, reicht hier oftmals nicht aus. Mitarbeitende und Leitende in der stationären Erziehungshilfe benötigen deshalb im besonderen Maße ein Grundverständnis über die Möglichkeiten und Chancen, aber auch die Risiken und Fallstricke in der Kommunikation.